

Entwurf

10-Punkte-Programm der CDU Weimarer Land zur Kommunalwahl 2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Weimarer Landes!

Das Weimarer Land ist in den letzten Jahren gut vorangekommen. Dank einer sehr positiven wirtschaftlichen Entwicklung ist die Arbeitslosigkeit eine der niedrigsten in den neuen Bundesländern. Die Infrastruktur wird durch Investitionen in Schulen, Straßen, Krankenhäuser usw. stetig verbessert. Das Vereinsleben blüht, ein flächendeckendes Netz an Kinder- und Jugendeinrichtungen bietet dem Nachwuchs viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Durch Ihre Wahlentscheidung 2004 haben Sie die CDU zur mit Abstand stärksten politischen Kraft im Weimarer Land gemacht. [Im Kreistag haben wir uns dafür eingesetzt](#), in unserem Landkreis optimale Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur und Verwirklichung des Einzelnen zu schaffen. Dies ist uns, auch durch die gute Verzahnung mit der Landespolitik und das Engagement unserer Abgeordneten Mike Mohring und Christine Lieberknecht, in vielen Politikfeldern bereits gelungen.

Um weiter gestalten zu können, braucht Politik Mehrheiten. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie am **07. Juni 2009** über die Zukunft unseres Landkreises. Die CDU möchte mit einer Mehrheit im Kreistag ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und insbesondere folgende zehn konkrete Schwerpunkte in ihrer Arbeit setzen:

1. Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze - Unterstützung von Wirtschaft und Mittelstand

Der Kreis Weimarer Land gehört zu den Landkreisen mit der niedrigsten Arbeitslosenquote in Thüringen und in allen neuen Bundesländern. Die Vorteile der guten Lage zwischen Erfurt und Jena und direkt an der A4 sind in den letzten Jahren nicht zuletzt durch den von der CDU initiierten Masterplan mit einer konsequenten Unternehmensansiedlungs- und Wirtschaftspolitik genutzt worden. [Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise will die CDU insbesondere den heimischen Mittelstand sowie das Handwerk und die landwirtschaftlichen Betriebe als wichtige Arbeitgeber durch die Finanzierung wichtiger Infrastrukturprojekte, wie weitere Investitionen in unsere Kreisstraßen, Sporthallen und durch den weiteren Abbau von bürokratischen Hemmnissen sowie dem Ausbau mittelstandsorientierter Kommunalverwaltung unterstützen](#). Wir wollen damit dazu beitragen, dass sich die positive Entwicklung der letzten Jahre trotz aktuell wirtschaftlich schwieriger Zeiten fortsetzt und weiter moderne und krisenfeste Arbeitsplätze in unserem Landkreis entstehen.

2. Unsere Heimat Weimarer Land - Vereinsarbeit und Brauchtumspflege weiter fördern

[Nur die](#) CDU hat sich in den vergangenen Jahren [politisch](#) intensiv mit dem Thema Heimat beschäftigt. Für uns ist die Verwurzelung unserer Bürger im Weimarer Land von herausragender Bedeutung für unser Gemeinwohl. [Die gemeinsame Arbeit im Feuerwehr-, Kirmes-, Heimat-, Sport- oder Schützenverein verbindet viele Menschen und trägt zur Steigerung der Lebensqualität gerade in unserem ländlich geprägten Landkreis bei](#). Die Zuschüsse

für die Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege, der Gesundheitspflege und der Selbsthilfegruppen aus dem Kreishaushalt wurden deshalb auf Initiative der CDU in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Auch in Zukunft wollen wir durch aktive Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit und Brauchtumpflege dazu beitragen, dass sich die Menschen in unserer Heimat Weimarer Land auf Dauer wohlfühlen.

3. Hochwertige Bildung von Grundschule bis Berufsschule – Schulen und Sporthallen bauen

Eine qualitativ hochwertige Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen ist für die weitere Entwicklung unseres Landkreises ja unseres ganzen Landes von sehr wichtiger Bedeutung. Durch die Fortschreibung und konsequente Weiterentwicklung des Schulnetzplanes in den letzten Jahren ist es gelungen, dieses Anliegen mit dem Ziel der wohnortnahen Schule zu verbinden. Gleichzeitig konnte mit einer neuen Struktur der kommunalen Berufsschulen mehr Effizienz bei erhaltener Qualität und Wohnortnähe geschaffen werden. [Unterstützung erhält lebenslanges Lernen unter Einbeziehung der Kreisvolkshochschule](#). Die CDU hat sich zudem konsequent und erfolgreich für den Erhalt und die weitere Sanierung unseres Schullandheimes in Tonndorf stark gemacht. Durch weitere Investitionen in unsere Schulen und Sporthallen [z. B. in Apolda und Bad Berka](#) aber auch durch den Erhalt der wohnortnahen Schulstruktur will die CDU auch in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass unseren Schülern das Lernen in einer modernen Schule Spaß macht.

4. Familien unterstützen– Wahlmöglichkeit und ausreichende Kinderbetreuungsangebote vorhalten

Kinder sind das wertvollste Gut einer Gesellschaft. Die Förderung von Familien ist für die CDU deshalb eine Herzensangelegenheit. [Durch das Thüringer Landeserziehungsgeld und den gleichzeitigen Anspruch auf einen Kindergartenplatz mit dem 2. Lebensjahr ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aber auch eine echte Wahlmöglichkeit bei der Kinderbetreuung gegeben](#). Die CDU setzt sich gleichzeitig für eine Erweiterung dieses [Anspruchs ab dem 1. Lebensjahr ein](#). Im Weimarer Land mit einem flächendeckenden Netz von Kindergärten ist die qualifizierte Betreuung Kinder aller Altersgruppen bereits gesichert. Das 2006 gegründete Lokale Bündnis für Familien im Weimarer Land trägt mit zahlreichen Projekten wie Familienpass, Elternkurs oder Oma-Opa-Dienst zur weiteren Familienfreundlichkeit und Generationenverständigung in unserem Landkreis bei. Die CDU will dieses Bündnis gemeinsam mit den anderen Akteuren aus Politik und Gesellschaft auch weiter konsequent unterstützen und sich für den Erhalt und den Ausbau unserer Kinderbetreuungsmöglichkeiten einsetzen.

5. Senioren aktiv – für eine altersgerechte Gesellschaft

Seniorinnen und Senioren sind in großem Maße daran interessiert, das Gemeinwesen in unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten, Verantwortung gegenüber der eigenen sowie den nachwachsenden Generationen zu übernehmen, vertreten ihre Interessen selbst- und verantwortungsbewusst. Wir unterstützen ihre Arbeit an der politischen Willensbildung in den Kommunen, in gewählten kommunalen Vertretungen, Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen. Zukunftsorientierte Kommunen richten in ihrem Handeln ein zeitgemäßes Leitbild vom Alter, um die Bereitschaft älterer Menschen mit ihren Potenzialen in die Gestaltung kommunaler Vorhaben mit einzubeziehen. Die gleichberechtigte Beteiligung und der Anspruch auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind Voraussetzung für eine altersgerechte Gesellschaft.

6. Jungen Menschen im Weimarer Land ein Zuhause bieten – weitere Förderung der Jugendarbeit

Für unsere Region ist es von großer Wichtigkeit, dass junge Leute das Weimarer Land nicht verlassen. Wir brauchen neben der Erfahrung der Elterngeneration junge, gut qualifizierte Menschen, die im Weimarer Land ihre Heimat haben und finden und hier später vielleicht eine Familie gründen. Dazu gehört neben einem Arbeitsplatz auch ein Umfeld, in dem sich junge Menschen wohlfühlen, mit einer guten Infrastruktur aber auch einem entsprechenden Angebot an Freizeiteinrichtungen.

Trotz knapper Finanzmittel stellt die Jugendarbeit im Weimarer Land deshalb seit Jahren einen Schwerpunkt der kreislichen Ausgaben dar. Es ist es gelungen, ein flächendeckendes Netz qualifizierter Kinder- und Jugendarbeit aufzubauen. Dieses gilt es zu erhalten und auf dem bisherigen Niveau fortzuführen.

7. Kultur und Umwelt nachhaltig bewahren

[Der Erhalt](#) unserer einzigartigen Umwelt und Kulturlandschaft ist nicht nur für die touristische Vermarktung unserer Region sondern auch für einen Bewahrung dieser einmaligen Landschaft und Kulturgüter für kommende Generationen von besonderer Wichtigkeit. Unser Kreis hat deshalb in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen für den Erhalt von Kulturdenkmälern sowie für Landschaftsschutz und [Wegebau](#) getätigt, dies gilt es auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Die CDU setzt sich außerdem im Kreistag für die Erstellung und Umsetzung eines nachhaltigen Klimaschutzkonzeptes ein, [damit auch auf lokaler Ebene die Agenda 21 beachtet wird.](#)

8. Ländliche Strukturen stärken – bestehende Kreisstrukturen sichern

Die von der CDU neugeschaffene Gemeindestruktur der Thüringer Landgemeinde sichert den Fortbestand der bestehenden gemeindlichen Strukturen bei gleichzeitig verbesserter direkter demokratischer Einflussnahme der Bürger und dauerhafter finanzieller Leistungsfähigkeit. Die Landgemeinde soll neben den bestehenden [Verwaltungsstrukturen](#) auch und gerade im Weimarer Land eine auf Dauer zukunftsfähige Perspektive für unsere Kommunen bieten. [Der Kreis Weimarer Land hat sich als effizient und bürgernah bewährt. Wir wenden uns daher entschieden gegen Pläne die bestehende Kreisstruktur zu zerschlagen. Gleichzeitig muss der Sitz der Kreisverwaltung in Apolda mit einer kreiseigenen Immobilie endgültig gesichert werden.](#)

9. Starke Städte und Gemeinden – Gestaltungsspielraum für unsere Kommunen

Die CDU setzt sich seit Jahren im Kreistag für eine moderate Kreisumlage ein. Wir wollen, dass unseren Städten und Gemeinden genügend Mittel für notwendige Investitionen in Kindergärten und Straßen sowie für Sportanlagen, [Spielplätze und gemeindliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.](#) Für unser Gemeinwesen ist es von großer Bedeutung, dass jetzt und auch in Zukunft sowohl unser Landkreis als auch die kreisangehörigen Kommunen genug Geld für die Erledigung Ihrer Aufgaben aber auch Gestaltungsspielraum für Investitionen haben.

10. Der Kreis als Dienstleister für den Bürger stärken - Stabile Gebühren und schlanke Verwaltung

Durch die Gründung der Kreiswerke sind auf Initiative der CDU im Weimarer Land die Voraussetzungen für eine effiziente leistungsstarke Kreiswirtschaft, ein einheitliches Entsorgungsgebiet und bürgerfreundliche Müllgebühren geschaffen worden. Die Beendigung des jahrelangen Streites mit dem kreiseigenen Müllentsorger trägt außerdem zur Gebührenstabilität bei. Die CDU setzt sich außerdem für einen einheitlichen Personennahverkehr unter dem Dach der Kreiswerke ein, der das Nebeneinander von privaten und kreiseigenen Busunternehmen ermöglicht. Gleichzeitig können damit Kosten gesenkt und eine bessere Anbindung unserer Gemeinden an die Kreisstadt Apolda gewährleistet werden. **Zusätzlich sollen alle wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises unter dem Dach der Kreiswerke organisiert werden.**

Trotz ständiger Mahnungen und Anträge der CDU sind die Kosten für unsere Kreisverwaltung auch in den vergangenen Jahren stetig angestiegen! Wir brauchen eine schlanke und arbeitsfähige Kreisverwaltung, die sich als Dienstleister für den Bürger versteht und zum Beispiel durch **Bürgerservicebüros** im Süd- und Nordkreis und verstärkte Nutzung des Internets Behördengänge und Antragsverfahren für unsere Bürger erleichtert.

überarbeiteter Entwurf nach dem KPV-Stammtisch Stand: 06.03.2009